



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 16 2134/2020	13.01.2020

Betreff

Life-Projekt zur Förderung und Wiederherstellung von hochwüchsigen Röhrichten im FFH-Gebiet DE-4104-302 "NSG Bienener Altrhein, Millinger und Hurler Meer und NSG Empeler Meer" - Reeds for Live (`Lebendige Röhrichte`);
hier: Vortrag durch Herrn Brühne, dem stellvertretenden Leiter des Naturschutzzentrums im Kreis Kleve

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	28.01.2020
--------------------------------	------------

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Naturschutzzentrums zustimmend zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Das Life-Projekt (Kurztitel) 'Lebendige Röhrichte' wird in der Zeit von Juli 2018 – Ende 2025 im Naturschutzgebiet Bienener Altrhein, Millinger und Hurler Meer durchgeführt und von der EU, vom Landesumweltministerium, vom Kreis Kleve, vom Deichverband und von verschiedenen Stiftungen kofinanziert.

Im Kern des Projektes geht es um Maßnahmen, die die Situation der Röhrichte in den Naturschutzgebieten verbessern sollen. Sie sind das lebensraumtypische Strukturelement dieser dort vorkommenden Naturräume und fungieren gleichzeitig als Habitat der von ihnen abhängigen und gefährdeten Wasser- und Röhrichtvogelarten. Hauptursache für den starken Rückgang der hochwüchsigen Röhrichtarten (65 %) und insbesondere des Rohrkolbens (96 %) sowie weiterer Schwimmblattgesellschaften ist der Fraß durch Nutrias, auch Biberratten oder Sumpfbiber genannt, einer aus Südamerika stammenden und in Mitteleuropa eingebürgerten biberähnlichen Nagetierart.

Durch die lebensraumverbessernden Maßnahmen sollen insbesondere die Trauerseeschwalbe und die Rohrdommel sowie weitere wertgebende Röhricht- und Wasservogelarten gefördert werden.

Erreicht werden soll das, durch ein mehrjähriges Programm der nachhaltigen Kontrolle und die Entfernung der Nutrias aus dem FFH-Gebiet. Beabsichtigt ist der tierschutzgerechte Fang mit Lebendfallen, die mit automatischen Wildmeldern ausgestattet sind und die anschließende, zeitnahe Tötung der Tiere.

Gleichzeitig sollen auf ehemaligen Röhrichtstandorten fraßgeschützte Initialpflanzungen verschiedener Röhrichtarten durchgeführt werden. Flankierend ist beabsichtigt, neue Röhrichtbestände durch Keimung von Röhrichtsamen zu bilden. Dazu kann es erforderlich werden, die sommerlichen Maximalwasserstände im Polder geringfügig abzusenken, um eine Vergrößerung der für die Keimung notwendigen Schlammflächen, bzw. deren Trockenfallen im Spätsommer/Frühherbst zu erzielen. Diese maßvolle Dynamisierung der Wasserstände soll jedoch die landwirtschaftliche Nutzung des Polders nicht in Frage stellen. Parallel zu den Pflanzmaßnahmen ist es notwendig, in mehreren Uferabschnitten die inzwischen eingewanderten Ufergehölze zu roden. Gleichzeitig wird über eine flächendeckende Kartierung der Erfolg der verschiedenen Maßnahmen monitort. Die Stadt Emmerich am Rhein wird das Projekt begleiten und ist im Projektbeirat vertreten. Herr Brühne vom Naturschutzzentrum wird in der Sitzung noch nähere Ausführungen zu dem Projekt machen. Die entsprechende Powerpoint-Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 3.2.7.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter